

SICHERHEITSKONZEPT



Veranstalter	Glöggli Clique Amriswil
Ort	Pentorama Amriswil mit Vorplatz, Marktplatz, angrenzende Hauptstrasse und Zivilschutzunterkunft Tellenfeld
Datum	12.– 13. November 2027

ERWARTETE BESUCHERZAHL

Freitag (Show): ca. 500–600 Besucher

Samstag (Fäschtival & Party): ca. 2'200–2'800 Besucher

Total über das Wochenende: rund 3'000 Besucher:innen

1. ZIELE DES SICHERHEITSKONZEPTS

- Schutz der Besucher, Mitwirkenden und Anwohner
- Prävention von Unfällen, Übergriffen, Bränden oder Verkehrsgefährdungen
- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs
- Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Kanton Thurgau, Gemeinde Amriswil, Polizei, Feuerwehr, Sanität)

2. VERANSTALTUNGSORTE UND GEFAHRENQUELLEN

2.1 Hauptstandorte

- Pentorama Festhalle: Hauptbühne, Innenveranstaltungen
- Vorplatz mit Aussenbühne (Festzelt): Konzerte, Verpflegung, Publikumsbereiche
- Marktplatz: Zusätzliche Aussenbühne (Guggenauftritte)
- Tiefgarage: Instrumentendepot
- Zivilschutzunterkunft Tellenfeld: Übernachtung Guggen

2.2 Gefahrenquellen

- Verkehr und Querungen der Hauptstrasse (Bushaltestelle Pentorama)
- Menschenansammlungen bei Zu-/Abgängen und Eingängen
- Elektrische Installationen (Ton/Licht)
- Brandrisiko durch Bühnenbeleuchtung, Catering (Gas, Strom)
- Alkoholkonsum und damit verbundene Zwischenfälle
- Witterungseinflüsse im Aussenbereich (Wind, Regen, Kälte)

3. VERKEHRS- UND ZUFahrTSREGELUNG

- Absperrung der Zufahrt zum Pentorama-Vorplatz (in Absprache mit Stadtpolizei Amriswil)
- Zufahrt nur für Einsatzfahrzeuge und Lieferanten über markierte Feuerwehrezufahrt

Sicherer Besucherzugang

- Fussgängerleitsysteme mit Gittern und Beleuchtung
- Überqueren der Hauptstrasse nur an signalisierten Übergängen (Verkehrsdienst)

Parkplätze

- Besucher: St.Gallerstrasse/ Einkaufszentrum Amriville
- Guggen: Carparkplatz Tellenfeld
- Helfer: Parkplatz Stadthaus
- Veloabstellplätze: Zusätzliche Anlage beim Pentorama-Eingang.

4. ZUTRITTS- UND SICHERHEITSKONTROLLEN

- Kontrollierte Eingänge mit Sicherheitsdienst (mind. 4–6 Personen)
- Taschenkontrollen auf Alkohol, Glas und gefährliche Gegenstände
- Armbändersystem für Zutrittsberechtigung (Show, Fäschtival, Party, Crew, Altersdeklaration)
- Getrennter Einlass für Künstler, Personal und Besucher
- Notausgänge sichtbar markiert und jederzeit frei zugänglich

5. BRANDSCHUTZ

- Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Amriswil für Branddispositiv und Notfallplan
- Feuerlöscher und Löschdecken an allen Bühnen, Catering- und Technikpunkten
- Gasinstallationen (z. B. in Foodständen) vorab durch Fachperson kontrollieren
- Rauchverbot indoor, gekennzeichnete Raucherbereich outdoor
- Notbeleuchtung und Fluchtwegkennzeichnung regelmässig prüfen

6. SANITÄT & ERSTE HILFE

- Sanitätsposten (Samariterverein Amriswil) im Eingangsbereich Pentorama
- Mind. 2 Sanitätspersonen vor Ort während der Hauptveranstaltungszeiten
- Erste-Hilfe-Kästen im Backstage und im Festzelt
- Kurze Notfallwege für Rettungsfahrzeuge (freigehaltene Zufahrtsstrasse)
- Notrufnummern sichtbar auf Aushängen für Personal und Security

7. ALKOHOL, DROGEN & JUGENDSCHUTZ

- Verkauf nur gemäss Jugendschutzgesetz (ab 16 Bier/Wein, ab 18 Spirituosen)
- Klare Preisschilder und Alterskontrolle beim Eintritt
- Keine Glasflaschen oder Dosen im Publikumsbereich
- Einsatz von geschultem Security-Personal zur Deeskalation

8. EVAKUATIONS- UND NOTFALLPLAN

- Evakuationsleitung: OK-Präsident (Adrian Widmer)
- Koordination: Feuerwehrkommandant / Polizei / Sanität
- Evakuierungswege gemäss Grundriss Pentorama (alle Ausgänge geöffnet, beleuchtet)
- Alarmierungssystem: Lautsprecherdurchsagen durch Technikteam
- Sammelplatz: Schulhauswiese hinter Pentorama (sicher abseits der Hauptstrasse)

9. MEHRZWECKHALLE / PENTORAMA BESONDERHEITEN

Mehrzweckhalle (Pentorama Festhalle) wird als zentraler Veranstaltungsraum genutzt:

- Brandschutzkonzept der Stadt Amriswil anwenden
- Maximalbelegung: 2'500 Personen nicht überschreiten
- Mind. 2 Sicherheitsverantwortliche im Innenraum (Feuerweherschulung empfohlen)
- Fluchtwegbeschilderung und Türöffnermechanismen prüfen
- Kooperation mit Hallenwart und Stadtverwaltung (Bauamt Amriswil)

10. KOMMUNIKATION & ORGANISATION

- Einsatzleitung Sicherheitszentrale: Backstage-Bereich Pentorama
- Kommunikationsmittel: Funkgeräte für OK, Security, Sanität, Feuerwehr
- Tägliches Briefing mit allen Einsatzleitungen vor Öffnung
- Sicherheitsjournal: Dokumentation aller Vorkommnisse

11. NACHHALTIGKEIT & SICHERHEIT

- Mehrwegbecher = keine Schnittverletzungen durch Glas
- LED-Beleuchtung = geringere Brandgefahr
- Recyclingstationen mit Beleuchtung = sichere Mülltrennung
- Shuttle-Busse = weniger Verkehrsrisiko

12. NOTFALLKONTAKTE

Feuerwehr Amriswil: 118, Sanität: 144, Polizei: 117

Notfallkoordination vor Ort

Adrian Widmer (OK-Präsident) – Einsatzleitung
Matthias Knaus / Philipp Schenk – Technik & Alarmierung
Heike Stäheli – Catering / Gasinstallation
Sarina Fehr – Kommunikation / Medien

13. FAZIT

Das Sicherheitskonzept gewährleistet einen reibungslosen, sicheren und gesetzeskonformen Ablauf des GlöggliFäscht 2027. Durch klar geregelte Verkehrsführung, Brandprävention, Sicherheitsdienste und sanitäre Betreuung werden Risiken minimiert – ohne die Festfreude zu beeinträchtigen.